

# LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)



**USV peilt Top-6-Platz an**  
Am Samstag startet der USV Eschen/Mauren in die neue 1.-Liga-Saison. 13

**Imbiss trotz Frist**  
Obwohl die Frist für den Anatolia-Imbiss am 31. Juli abgelaufen ist, bleibt der Besitzer im Provisorium. 7



## Cyber-Attacke auf Uni: Lösebitcoins gefordert

Nicht nur die Webseite der Universität ist seit zwei Tagen offline – auch sämtliche Onlinedienste auf dem Campus sind blockiert. Mittlerweile bestätigte die Landespolizei, dass die Täter, die sich in das Unisystem eingehackt haben, Lösegeld in Form von Bitcoins forderten. Es handelt sich um den ersten Ransomware-Angriff auf eine öffentliche Institution in Liechtenstein. Rektor Markus Jäger sieht den Studienbetrieb aber nicht gefährdet. (red) 3

## Sapperlot

**Hätte ich mal bloss nicht gelogen.** Ich weiss es noch genau: Dritte Klasse Gymi, mein Platz war ein Einzeltisch vorne links am Fenster. Wieder einmal hatte ich die Hausaufgaben nicht gemacht, als Teenie hat man ja bessere Freizeitoptionen. Aber dieses Mal liess mir mein Klassenlehrer faule Ausreden wie «Oh, das war auf heute?» nicht durchgehen. Er entgegnete mit einem Satz, den ich bis heute nicht vergessen habe und der schlimmer war als jede Note 3: «Wirst du eigentlich nicht rot beim Lügen?» Der sass. Ich hatte wohl das erste Mal in meiner schulischen Laufbahn ein schlechtes Gewissen, weil ich die Hausaufgaben nicht gemacht habe. Seither versuche ich tapfer, niemals zu flunkern, und wenn es doch eine klitzekleine Höflichkeitslüge sein muss, denke ich an meinen enttäuschten Klassenlehrer. Strebsam meine Hausaufgaben erledigen hätte bestimmt noch einen weiteren Vorteil gebracht: Statt Systemschreiberling wäre ich jetzt «Rössle»-Referentin. Julia Strauss

# 3G-Nachweis für Kinder ab vier Jahren sorgt für Wirbel

Setzen Veranstalter das 3G-Zertifikat für ihre Feste und Events ein, müssen sich auch Kinder testen lassen.

**Dorothea Alber**

Das Ende der Sommerferien und die steigenden Fallzahlen lassen den Druck auf Regierungen ansteigen. Die lang ersehnte Freiheit ist in vielen europäischen Ländern an einen 3G-Nachweis gekoppelt, der den Zugang zu Restaurants und Events regelt. In Liechtenstein haben Gastronomen und Veranstalter selbst die Wahl, ob sie eine 3G-Regel nutzen wollen oder nicht. Die Vorteile liegen in einem reduzierten Schutzkonzept und dem Verzicht auf Abstandsregeln, was gerade bei Konzerten und grösseren Festen eine Erleichterung für alle sein dürfte. Wenn aber ein Veranstalter in Liechtenstein tatsächlich auf 3G setzt, wird

es schwieriger. In der liechtensteinischen Verordnung gibt es keine altersbezogenen Ausnahmen. «Aus praktischen Gründen müssen Kinder ab dem 4. Lebensjahr bei einer 3G-Veranstaltung aber ein Zertifikat vorweisen», bestätigt das Ministerium für Gesellschaft. Veranstalter müssen demnach auch von Kindern einen Testnachweis verlangen. In Frage kommen nur PCR-Tests in der Marktplatzgarage oder Antigen-Schnelltests in der Apotheke.

### «Die Regelung in Liechtenstein schießt am Ziel vorbei»

Liechtenstein beschreitet damit einen unüblichen Weg im Vergleich zu seinen Nachbarländern. Jörg Gantenbein, Präsident des Schweizer Ver-

bands technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe, hat wenig Verständnis dafür. «Die Regelung in Liechtenstein schießt am Ziel vorbei», sagt Gantenbein.

Betroffen sind davon Veranstalter von Events und Festen, die zum Schutze der Besucher auf 3G setzen wollen. Dazu gehört auch die LGT, die zum 100-Jahr-Jubiläum ein Volksfest auf die Beine stellt. «Wir wollen unseren Gästen ein abwechslungsreiches, unbeschwertes und vor allem natürlich sicheres Fest bieten. Deshalb haben wir schon früh auf ein 3G-Konzept gesetzt – unter der Annahme, dass die Regeln ähnlich ausgelegt werden wie in den Nachbarländern: In Österreich müssen Personen ab 12 Jahren

getestet, geimpft oder genesen sein, in der Schweiz ab 16. Kinder darunter sind von allen Vorgaben ausgenommen», sagt Ivo Klein, Geschäftsleitungsmitglied der LGT Bank AG, auf Anfrage. Für die Teilnahme am geplanten Volksfest bedeutet das, dass sich Kinder und Nicht-Geimpfte oder -Genesene am besten am Vortag testen lassen. «Wir freuen uns sehr, wenn wir trotzdem möglichst viele Familien mit ihren Kindern an unserem Volksfest begrüssen dürfen, die das vielfältige Angebot geniessen möchten», sagt Klein. Ebenfalls betroffen wären einige Sportevents, wie etwa der FC Vaduz bei seinen Heimspielen, falls der Verein 3G nutzen würde. Die Entscheidung dazu steht noch aus.

## Die Zahl der Einbruchsdiebstähle steigt an



Die Landespolizei verzeichnet einen Anstieg bei den Einbruchsdiebstählen. «Die etwas entspannte Coronasituation und die Zunahme der Reisetätigkeit haben zum Anstieg beigetragen», sagt Mediensprecherin Sibylle Marxer. 3

Bild: Archiv

## VP Bank erzielt deutlich mehr Gewinn

Die VP Bank hat gestern in Zürich die Kennzahlen für das erste Halbjahr 2021 vorgelegt. Gegenüber der Vorjahresperiode, die allerdings durch einen einmaligen Sondereffekt in Höhe von gut 20 Millionen Franken gekennzeichnet gewesen war, konnte das Liechtensteiner Finanzinstitut seinen Konzerngewinn auf 29,9 Millionen Franken verdoppeln. Der Geschäftsertrag bewegte sich mit 166,6 Millionen annähernd auf dem Niveau des ersten Semesters 2020. (red) 21

## FILMFEST

12.-

22.

8. 2021

filmfest.li  
SCHAAN



MARKT VADUZ SEVELEN  
ANNO 1871

1871-2021  
-  
150 JAHRE  
ALTE RHEINBRÜCKE  
VADUZ-SEVELEN

**HISTORISCHER MARKT**  
SCHAUSTELLER, HANDWERKER, LOKALE PRODUKTE  
MIT MUSIK UND UNTERHALTUNG, EINEM HANDBETRIEBENEN  
KORB-KARUSSELL UND KUNSTSCHAFFEN IN DER BRÜCKE  
UNTER MITWIRKUNG VON LOKALEN KÜNSTLERN/INNEN  
AUS LIECHTENSTEIN UND WERDENBERG

SA 21.08.21  
10:00 – 17:00 UHR

